Manualslib.de - Die globale Handbuchbibliothek

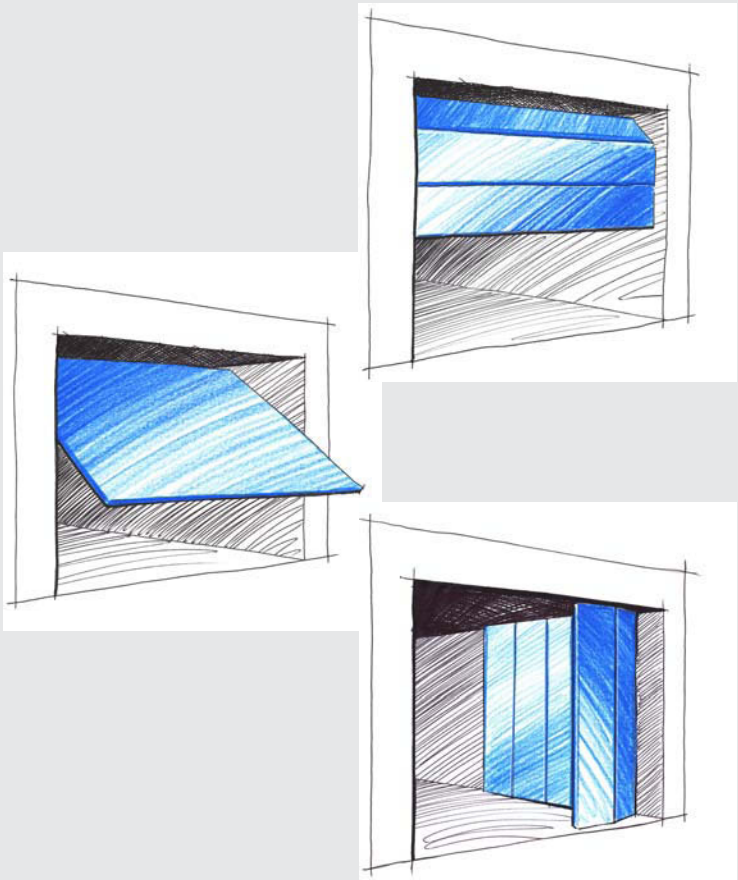
TORMATIC GTA701 NRG MONTAGEANLEITUNG Pdf-Herunterladen

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen
Sondereinstellungen
weitere Betriebsarten
Wartung/Überprüfung
Fehlersuchanleitung
Diagnoseanzeige
Garantiebestimmungen
Andere ManualsLib-Projekte

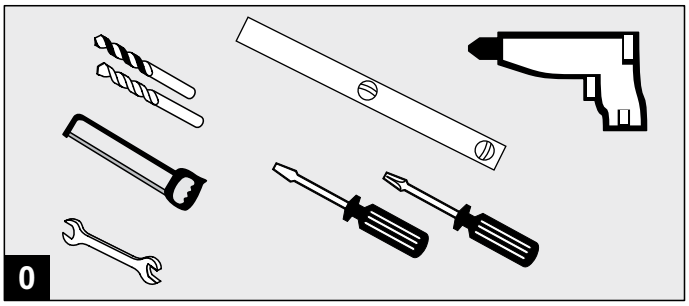
WN-020808 11/09

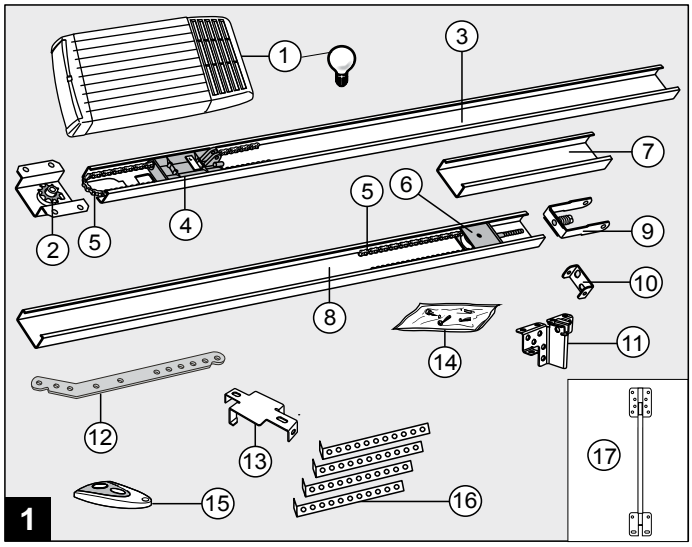
GTA701 *NRG*
GTA702 *NRG*

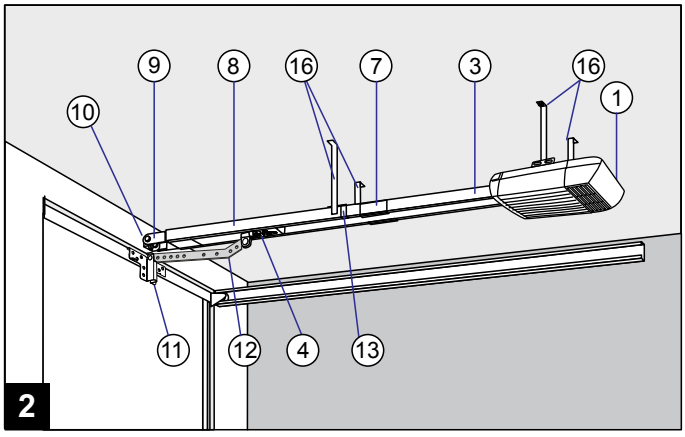


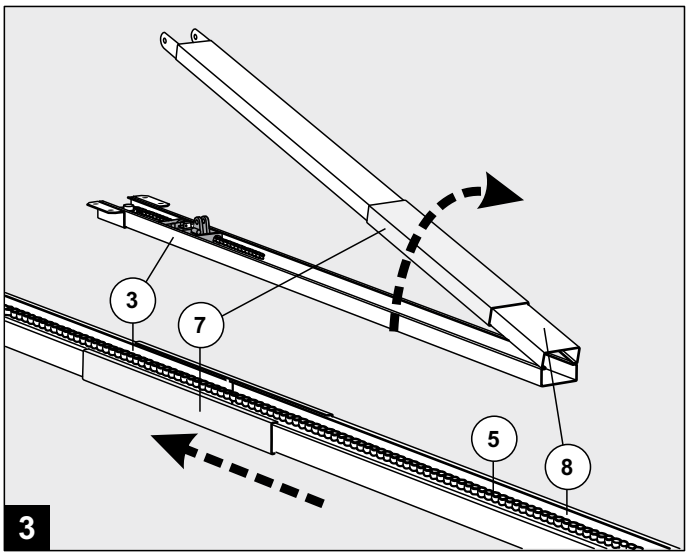
tormatic®
novoferm group

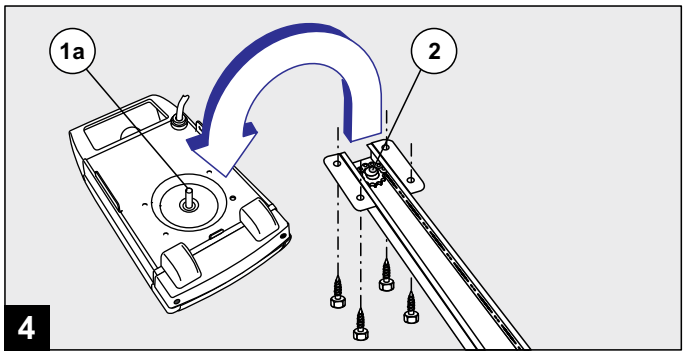
Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

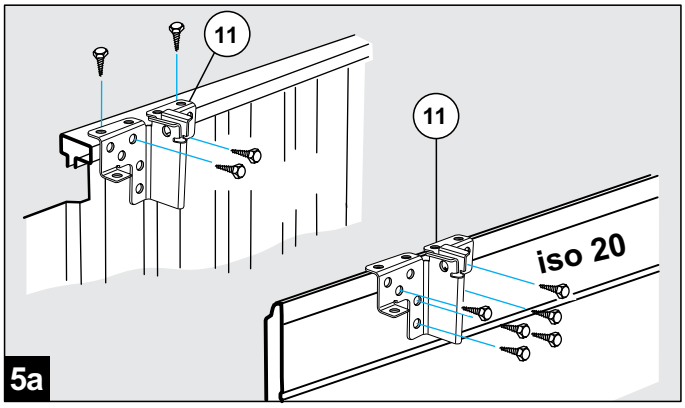


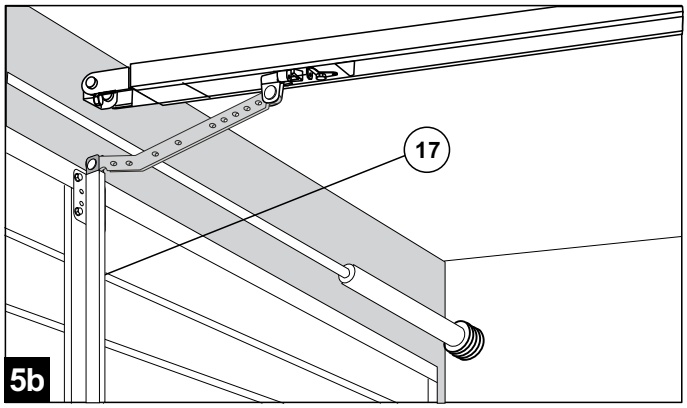


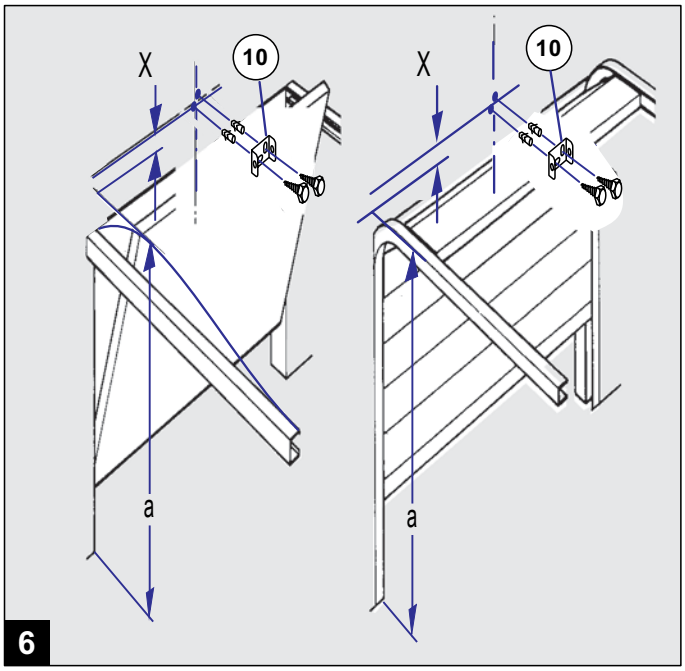




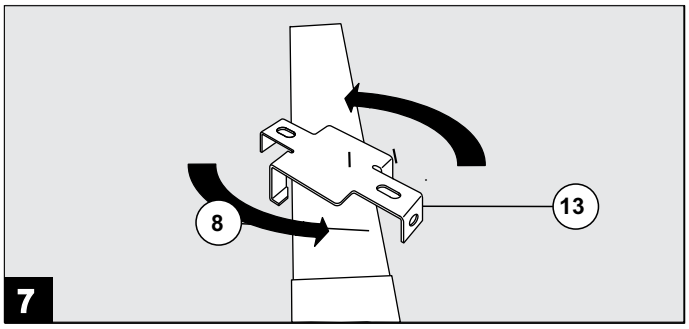


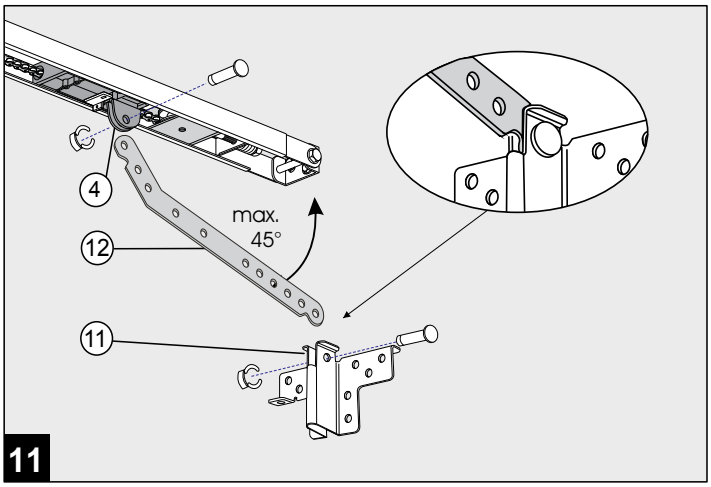


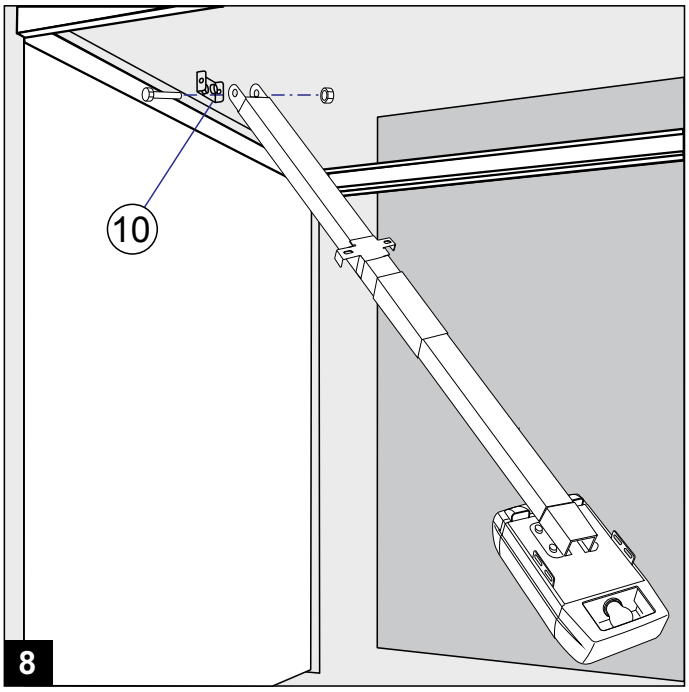


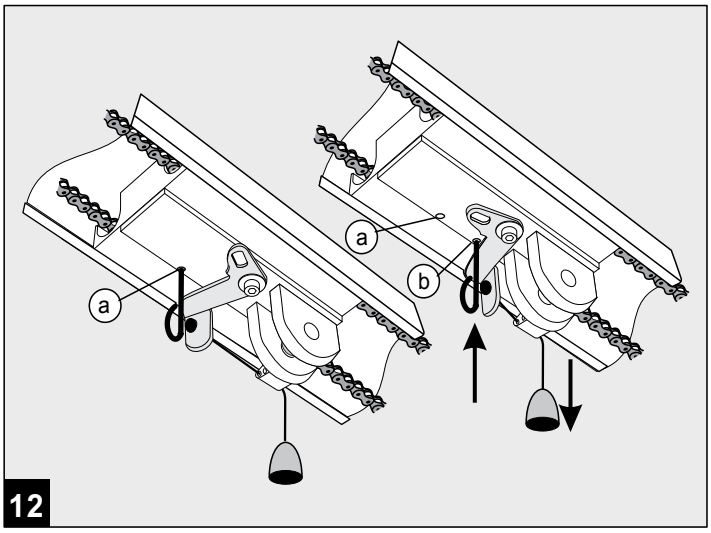


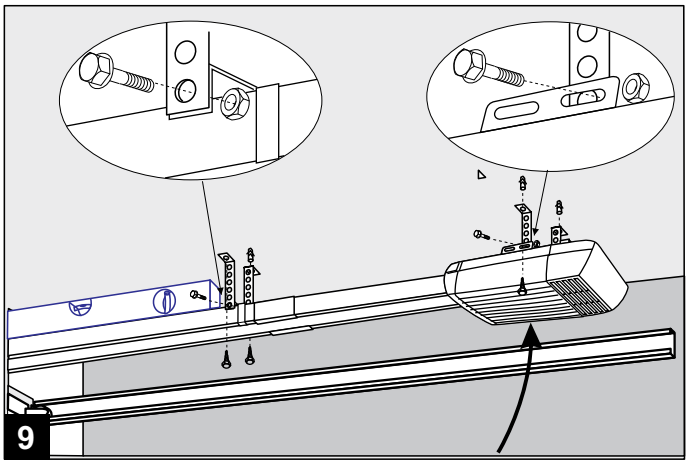
Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

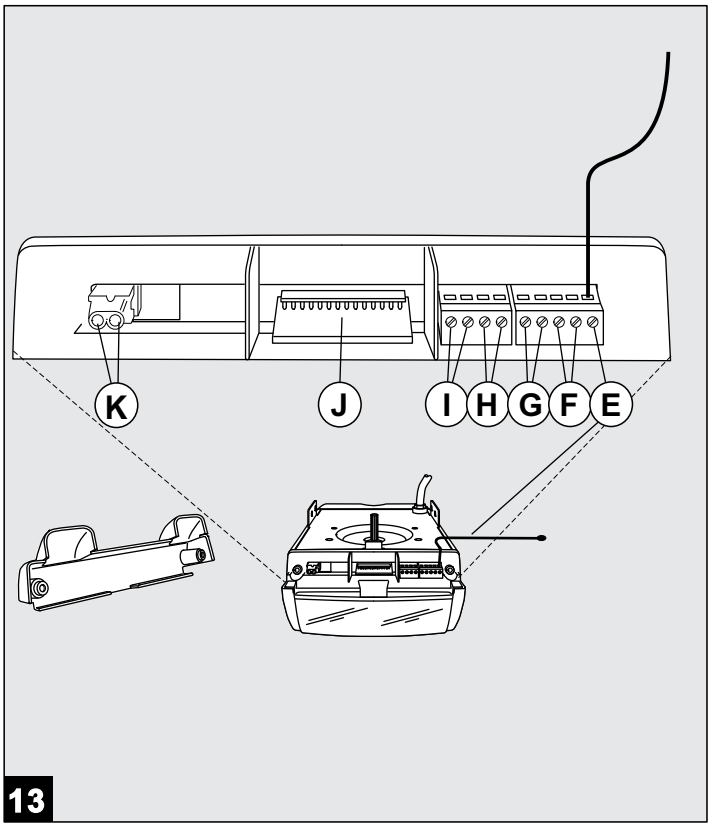


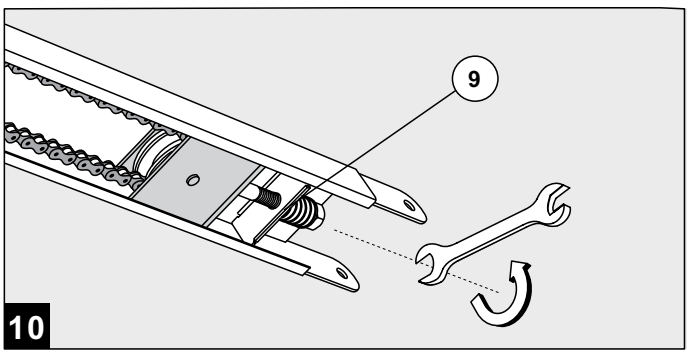




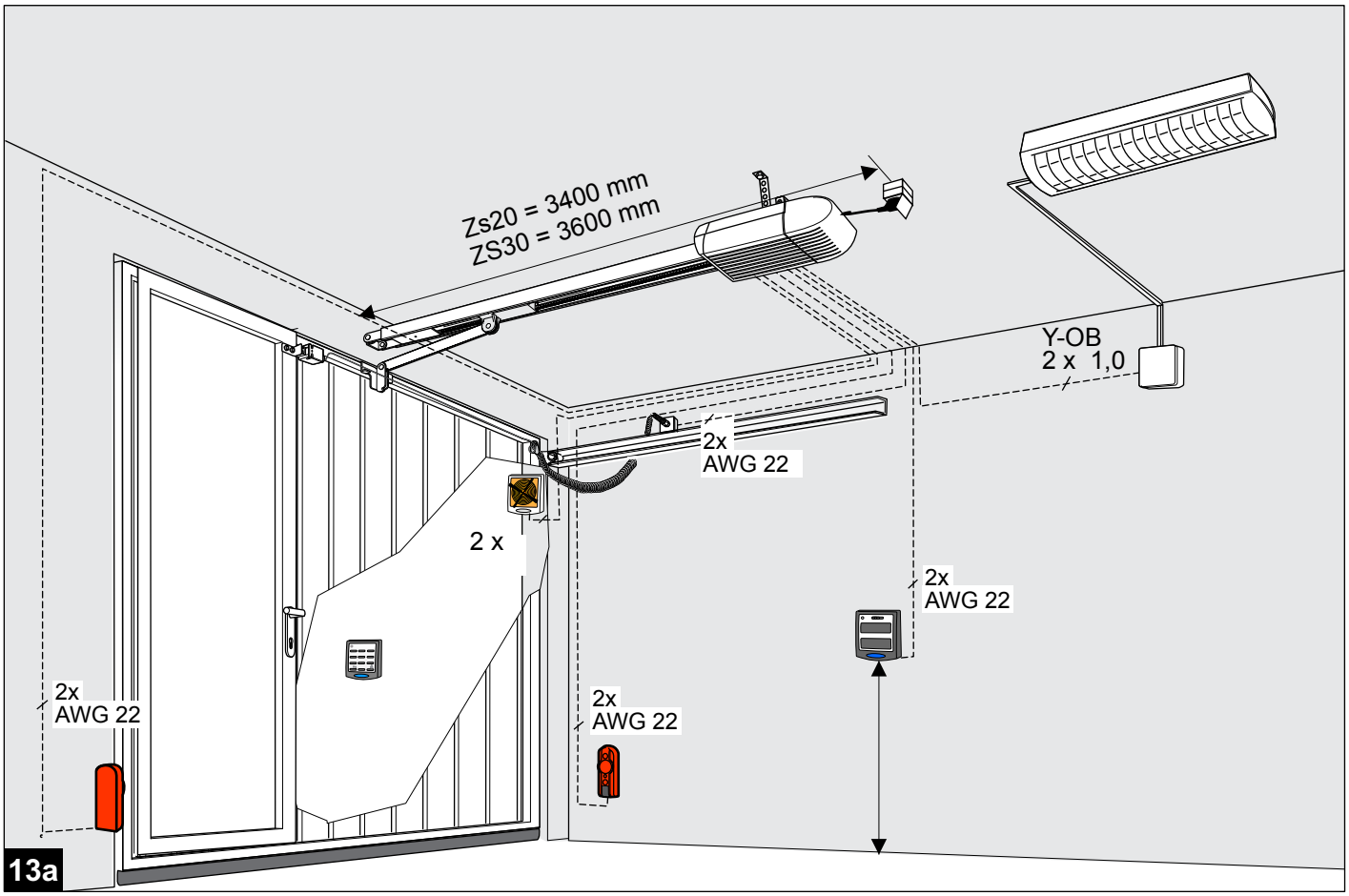


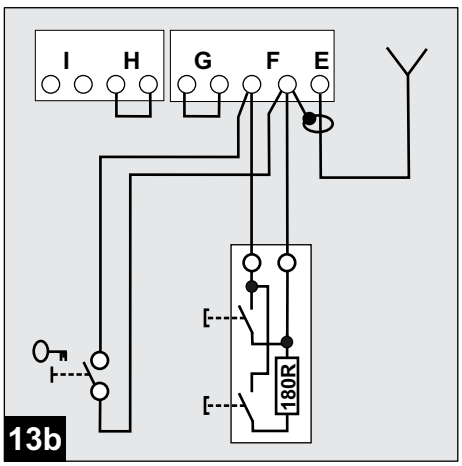


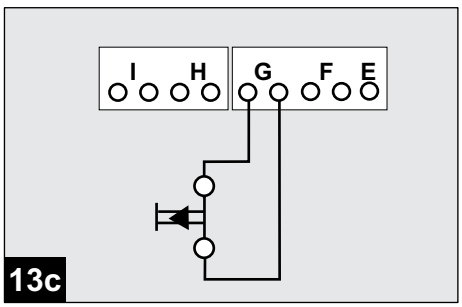


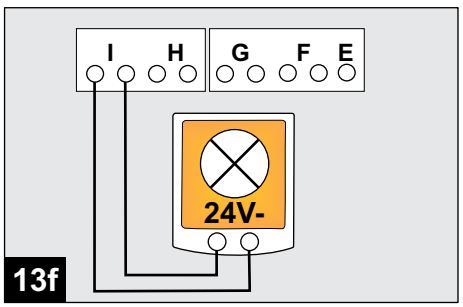


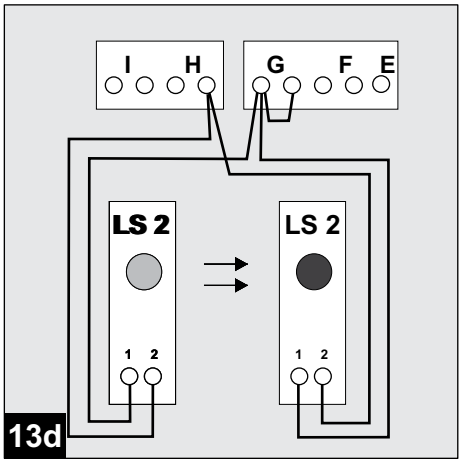
Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

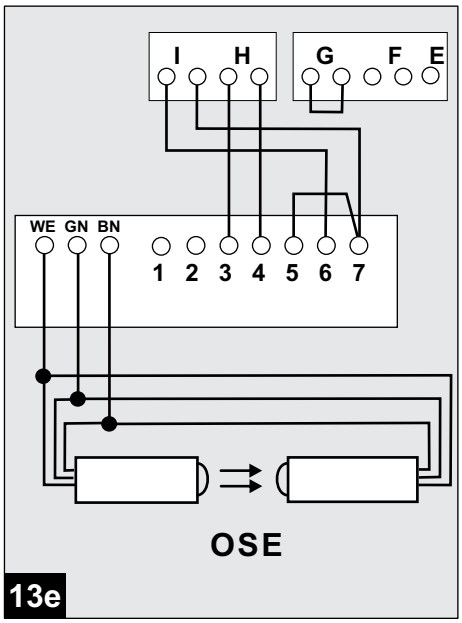


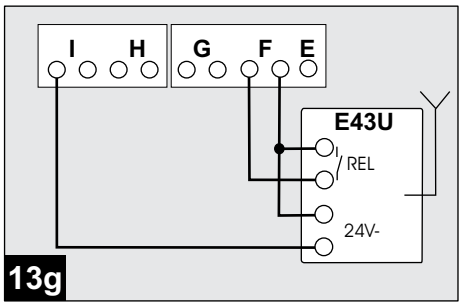


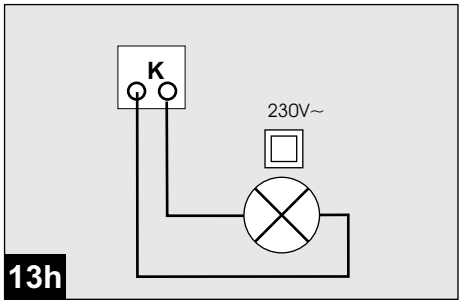




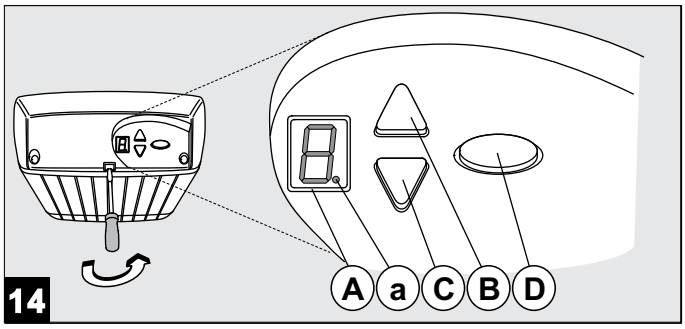


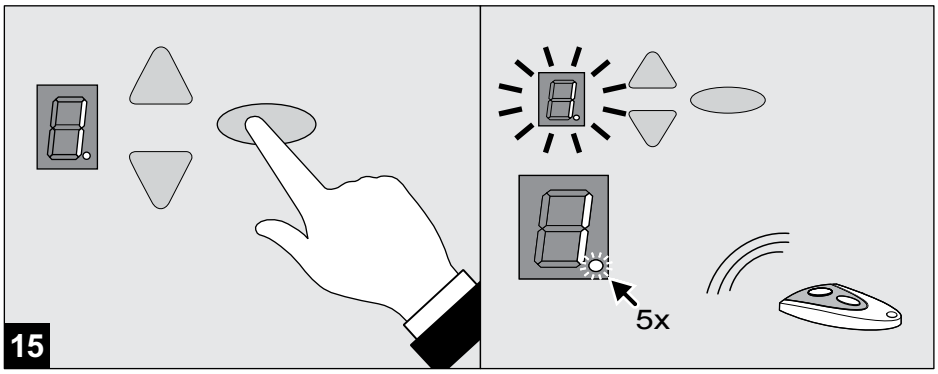


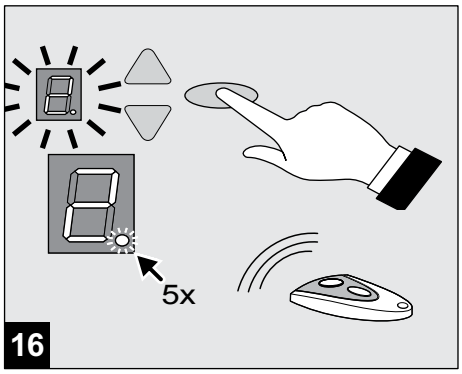


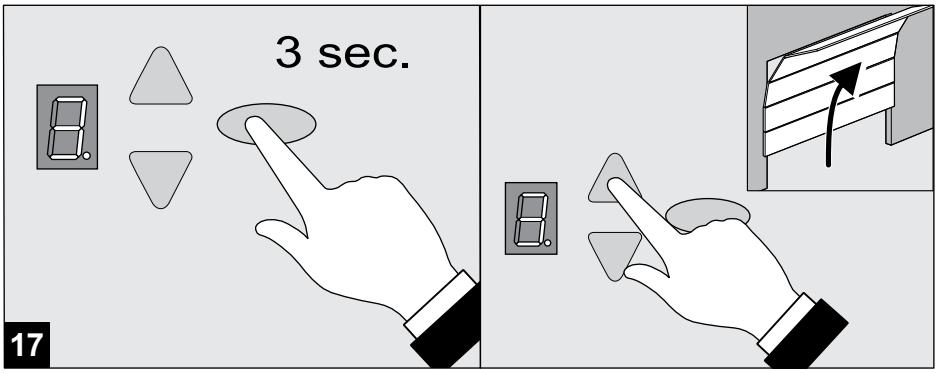


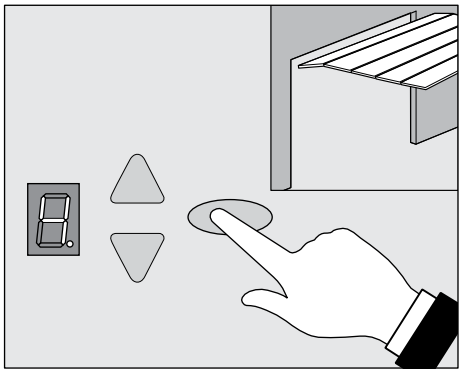
Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

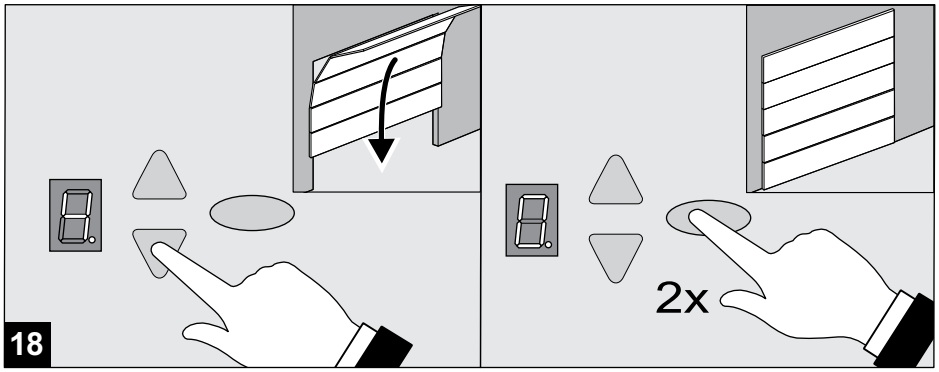


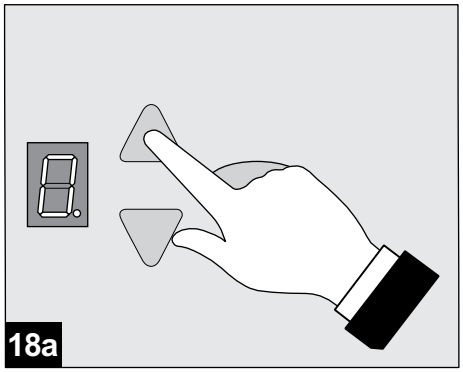


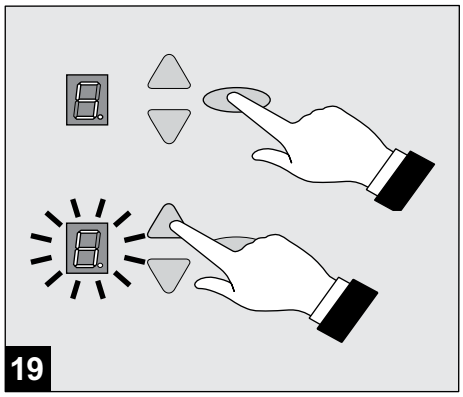


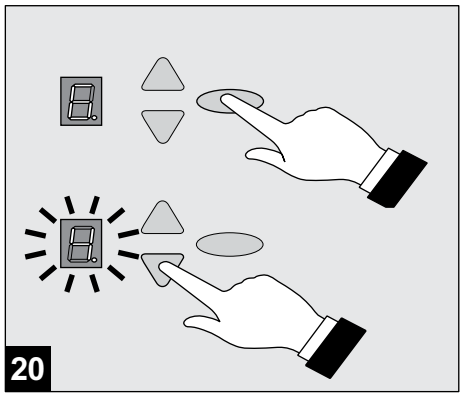


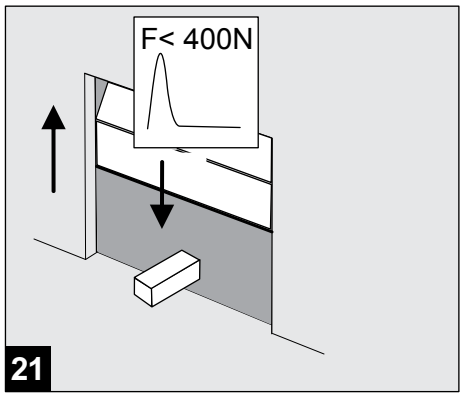












Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

D

Garagentor-antrieb

GTA 701 / 702 NRG

Inhaltsverzeichnis

- **Allgemeine Informationen**
  - Sicherheit
  - Symbolerklärung
  - Arbeitssicherheit
  - Gefahren, die vom Produkt ausgehen können
  - Ersatzteile
  - Veränderungen und Umbauten am Produkt
  - Demontage
  - Entsorgung
  - Typenschild
  - Verpackung
  - Technische Daten
- **Montageanleitung**
- **Bedienungsanleitung**
- **Wartung/Überprüfung**
- **Fehlersuchanleitung**
- **Diagnoseanzeige**
- **Garantiebestimmungen**
- **Prüfbuch**
  - Prüfliste der Toranlage
  - Prüfung der Toranlage
  - Prüfungs- und Wartungsnachweise der Toranlage
  - CE-Konformitätserkllärung

• Allgemeine Informationen

• Sicherheit

Vor Beginn sämtlicher Arbeiten am Produkt die Betriebsanleitung, insbesondere das Kapitel Sicherheit und die jeweiligen Sicherheitshinweise, vollständig lesen. Das Gelesene muss verstanden worden sein. Es könnten von diesem Produkt Gefahren ausgehen, wenn es nicht fachgerecht, unsachgemäß oder nicht bestimmungsgemäß verwendet wird. Bei Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, erlischt die Herstellerhaftung.

• Symbolerklärung

⚠ WARNUNG: DROHENDE GEFAHR
Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen führen können.

⚠ WARNUNG! GEFAHR DURCH ELEKTRISCHEN STROM
Die ausführenden Arbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

! Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die bei Nichtbeachtung zu Fehlfunktionen und/oder Ausfall des Antriebes führen Können.

0 Verweis auf Text und Bild

• Arbeitssicherheit

Durch Befolgen der angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung können Personen- und Sachschäden während der Arbeit mit und an dem Produkt vermieden werden.
Bei Nichteinhaltung der angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung sowie die für den Einsatzbereich geltenden Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen sind jegliche Haftpflicht- und Schadenersatzansprüche gegen den Hersteller oder seinen Beauftragten ausgeschlossen.

• Gefahren, die vom Produkt ausgehen können

Das Produkt wurde einer Gefährdungsanalyse unterzogen. Die darauf aufbauende Konstruktion und Ausführung des Produktes entspricht dem heutigen Stand der Technik.
Das Produkt ist bei bestimmungsgemäßer Verwendung betriebssicher. Dennoch bleibt ein Restrisiko bestehen!

Das Produkt arbeitet mit hoher elektrischer Spannung. Vor Beginn der Arbeiten an elektrischen Anlagen ist folgendes zu beachten:
1. Freischalten
2. Gegen Wiedereinschalten sichern
3. Spannungsfreiheit feststellen

• Ersatzteile

⚠ Nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwenden. Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall des Produktes führen.

• Veränderungen und Umbauten am Produkt

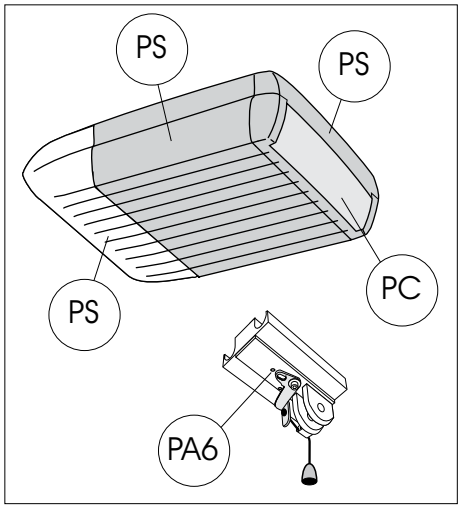
Zur Vermeidung von Gefährdungen und zur Sicherung der optimalen Leistung dürfen am Produkt weder Veränderungen noch An- und Umbauten vorgenommen werden, die durch den Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt worden sind.

• Demontage

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Montageanleitung 13 - 1.

• Entsorgung

Es sind die entsprechenden Ländervorschriften zu beachten.
Kunststoffteile entsprechend sortieren:



• Typenschild

Das Typenschild befindet sich seitlich am Motorkopf. Die angegebenen Anschlusswerte sind zu beachten.

• Verpackung

Entsorgung der Verpackungsmaterialien stets umweltgerecht und nach den geltenden örtlichen Entsorgungsvorschriften vornehmen.

• Technische Daten

Typ:	**GTA701NRG / GTA702NRG**
Steuerung:	FUTURE III NRG
Zugkraft Fn:	180N / 240N
Zugkraft Fmax:	600N / 800N
Anschlusswerte:	230V / 50Hz
Leistungsaufnahme:	
im Standby	< 0,5 W
max. Betrieb:	280W / 400W
Kurzzeitbetrieb:	2 Min.
Beleuchtung:	230V / 40W E27
Externe Beleuchtung:	max. 500W

Sicherheitskategorie entsprechend EN 13849-1:

Eingang STOP A:	Kat 2 / PL C
Eingang STOP B:	Kat 2 / PL C
int. Kraftbegrenzung:	Kat 2 / PL C

Temperaturbereich: - 20°C - +60°C
Nur für trockene Räume

Hersteller: Novoferm tormatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
D-44309 Dortmund

Diese Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer aufzubewahren!

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

D

• Montageanleitung

Bitte vor der Montage sorgfältig lesen!
Montage nur durch entsprechend qualifizierte Fachkräfte!
Bei falscher Montage kann die Sicherheit von Personen gefährdet werden!
Die Herstellerhaftung erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Montage.

Montagevorbereitung

1. Für den Netzanschluss muss eine Steckdose mit Schutzkontakt bauseits installiert sein - mitgeliefertes Netzanschlusskabel hat die Länge 80 cm.
2. Stabilität des Tores prüfen, Schrauben und Muttern am Tor nachziehen.
3. Tor auf einwandfreien Lauf prüfen, Wellen und Lager schmieren. Federvorspannung prüfen, gegebenenfalls korrigieren lassen.
4. Höchsten Punkt der Laufbahn des Tores ermitteln (siehe Bild **6**).
5. Tor schließen und festsetzen. Anschließend vorhandene Torverriegelungen außer Kraft setzen, ggf. demontieren.
   Teile von Verriegelungen die gefährliche Scher- oder Quetschstellen bilden müssen demontiert werden.
6. Bei Garagen ohne zweiten Eingang ist eine Notentriegelung (Zubehör) erforderlich.
7. Bei Vorhandensein einer Schlupftür Schlupftürkontakt montieren.
8. Glühlampe in Antrieb einsetzen und mit 2 Schrauben 4,2 x 50 befestigen.

0 Benötigte Werkzeuge

- Bohrmaschine mit
  10 mm Steinbohrer
  4 mm Metallbohrer
- Metallsäge
- Schraubenschlüssel Schlüsselweite 10, 13 und 17 mm
- Schlitz-Schraubendreher, Breite 3 mm
- Kreuzschlitz-Schraubendreher Gr. 2 x 100
- Wasserwaage

Achtung: Die Eignung der mitgelieferten Schrauben und Dübel ist entsprechend der baulichen Gegebenheiten vor Verwendung zu überprüfen.

1 Lieferumfang Komplett-Set
Die Positionen 2 - 9 sind vormontiert.

1. Antriebskopf inklusive Glühlampe 40W,
2. Kettenritzel
3. Laufschiene, Antriebsseite
4. Laufschlitten
5. Zahnriemen oder Kette
6. Umlenkrolle
7. Verbindungsstück
8. Laufschiene, Torseite
9. Spannvorrichtung
10. Wandbefestigung
11. Toranschlusskonsole
12. Schubstange
13. Mittenbehängung
14. Schraubenbeutel
15. Handsender inklusive
16. Deckenbefestigungen
17. Teleskopkonsole für Sektionaltore (Zubehör)

2 Übersicht

3 Laufschiene
Verpackungsmaterial entfernen und die Laufschiene zu ihrer vollen Länge aufklappen.
Verbindungsstück (**7**) mittig über die Stoßkante schieben.

4 Befestigung Laufschiene / Antriebskopf
Laufschiene (wie im Bild dargestellt) mit Ketten-ritzel (**2**) auf die Antriebswelle (1a) stecken und mit den 4 Blechschrauben 8 x 16 verschrauben.

5 Montage Toranschlusskonsole

5a Beiliegende Toranschlusskonsole ist geeignet für alle Schwingtore und Sektionaltore vom Typ ISO20.
Toranschlusskonsole (**11**) mittig auf die Oberkante des Torblattes setzen.
Befestigungsbohrungen anzeichnen und mit Metallbohrer 4 mm vorbohren (max. Bohrtiefe 10 mm) bzw. vorhandene Bohrungen verwenden. Konsole mit beiliegenden Blechschrauben 6,3 x 16 (4 - 6 Stück - Schwingtor, 6 Stück - ISO20) anschrauben.

5b Bei anderen Sektionaltoren ist die Teleskopkonsole (**17**) zu verwenden (Zubehör).

6 Anbringen Wandbefestigung
Damit das Tor unter der Laufschiene frei laufen kann, muss der Abstand **x** größer 20 mm sein. Abstand **x** so wählen, dass die Schubstange keinen größeren Winkel als 45° bekommt (siehe Bild **11**).
Den in der Montagevorbereitung ermittelten höchsten Punkt **a** der Laufbahn des Tores plus Abstand **x** auf den Sturz übertragen.
Wandbefestigung (**10**) in Gesamthöhe (**a + x**) senkrecht über der Toranschlusskonsole anhalten und Befestigungsbohrungen anzeichnen. Mit 10 mm-Steinbohrer Löcher für Dübel bohren und Wandbefestigung anschrauben.

7 Deckenbefestigung Laufschiene
Mittenabhängung (**13**) an Laufschiene (**8**) vor dem Verbindungsstück (**7**) anbringen.

8 Deckenbefestigung
Montierten Antrieb zum Tor geneigt anstellen und mit Wandbefestigung (**10**) verschrauben. Antrieb hochheben, gegen Absturz sichern und ausrichten, so dass die Laufschiene waagerecht und parallel zwischen den Torlaufschienen verläuft.

9 Länge der Deckenbefestigungen für Antriebskopf und Mittenabhängung ermitteln, ggf. mit Säge kürzen und anschrauben.
Hinweis: Vor Bohrarbeiten sind Schiene und Antriebskopf vor Bohrstaub zu schützen. Befestigungspunkte an der Decke anzeichnen, 10 mm Löcher für Dübel bohren und Deckenbe-festigungen anschrauben.

10 Bei durchhängendem Zahnriemen bzw. Kette sind diese ggf. leicht nach zu spannen. Bei Bedarf ist das Durchhängen durch Anpassen der Deckenabhängungen zu beseitigen.

11 Verbindung Toranschlußkonsole - Laufschlitten
Schubstange (**12**) zwischen den Laufschlitten (**4**) und die Toranschlusskonsole (**11**) setzen und an beiden Enden mit den Bolzen verbinden. Bolzen mit Sicherungsklammern versehen.

12 Laufschlitten entriegeln
Für weitere Arbeiten ggf. die Verbindung zwischen Tor und Antrieb mittels Zugknopf am Laufschlitten (**4**) entriegeln und das Tor manuell bewegen.

Hinweis: Soll das Tor über längere Zeit manuell betätigt werden, so ist der Arretierstift aus der Parkposition (**a**) links zu entnehmen und bei gezogenem Zugknopf in die Arretierposition (**b**) zu stecken.

Zum Wiederverriegeln Arretierstift in die linke Parkposition (**a**) zurückstecken und Verbindung zwischen Tor und Antrieb wiederherstellen. Laufschlitten rastet bei der nächsten Bewegung automatisch wieder ein.

13 Antennenausrichtung / Anschlussplan

Vor Öffnen der Abdeckung unbedingt den Netzstecker ziehen!
Keine spannungsführenden Leitungen anklemmen, nur potentialfreie Taster und potentialfreie Relaisausgänge anschließen. Anschließend wieder Abdeckung aufsetzen und verschrauben.

Vor der ersten Inbetriebnahme ist der Antrieb einer Funktions- und Sicherheitsprüfung zu unterziehen (siehe Wartung / Überprüfung).

E Anschluss für Antenne
Antenne am Gehäuseaustritt nach oben führen
Bei Verwendung einer externen Antenne ist die Abschirmung auf die nebenliegende Klemme (F, rechts) zu legen **13b**.
F Anschluss für externen Impulsgeber **13b**
(Zubehör, z. B. Schlüsseltaster oder Codetaster)
G Eingang STOP A
Eine Unterbrechung an diesem Eingang bewirkt ein Stoppen in der Öffnungs- und Schließfahrt bzw. verhindert das Anfahren des Antriebes in beide Fahrtrichtungen.
Anschluss für Schlupftürkontakt **13c** (Zubehör).
H Eingang STOP B
Eine Unterbrechung an diesem Eingang bewirkt eine automatische Richtungsumkehr des Antriebes nur in der Schließfahrt.
Anschluss für 2-Drahtlichtschranke EXTRA 626 **13d** (Zubehör).
Anschluss für optisiche Schließkantensicherung OSE **13e** (Zubehör).
I Spannungsversorgung 24 V DC, max. 100 mA
Anschluss für 24V-Signallampe **13f.**
Anschluss für externen Empfänger **13g.**
J Stecksockel für Funkempfänger
K Anschluss für eine externe, schutzisolierte Beleuchtung oder Signallampe (Schutzklasse II, max. 500W)**13h** (Zubehör).

• Impulsgeber und externe Sicherheitseinrichtungen
Bei erhöhten Anforderungen an den Personenschutz empfehlen wir zusätzlich zur internen Kraftbegrenzung des Antriebes die Installation einer Gegenlichtschranke. Weitere Informationen zum Zubehör entnehmen Sie bitte unseren Unterlagen. Fragen Sie Ihren Fachhändler.

• Demontage des Antriebes

1. Netzstecker ziehen und alle vorhandenen Anschlüsse abklemmen.
2. Verbindung zwischen Tor und Antrieb lösen und Tor fixieren.
3. Pkt. 3 bis 14 der Montageanleitung in umgekehrter Reihenfolge durchführen.

Diese Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer aufzubewahren!

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

• Programmieren des Antriebes

14 Bedienelemente

Die Bedienelemente zum Programmieren des Torantriebes sind durch eine Klarsichtabdeckung geschützt. Die Klarsichtabdeckung kann mit einem Schraubendreher geöffnet werden. Nach dem Programmieren des Antriebes muss die Klarsichtabdeckung wieder geschlossen werden.

A. Ziffernanzeige dient zur Anzeige des Menüschrittes sowie des jeweils eingestellten Wertes.
a. Punktanzeige, leuchtet bei Betriebsbereitschaft und blinkt bei Quittierung von eingelernten Handsendercodes.
B. Taste △ dient während der Einstellung als Aufwärtstaste und außerhalb des Menüs als Starttaster.
C. Taste ▽ dient während der Einstellung als Abwärtstaste.
D. Taste ⬭ dient zum Aufrufen des Einstellungsmenüs, zum Wechsel der Menüschritte und zur Speicherung der Einstellungen.

Das Programmieren der Steuerung ist menügeführt. Durch Drücken der Taste ⬭ wird die Menüführung aufgerufen. Die Ziffern der Anzeige zeigen den Menüschritt an. Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und die Einstellung kann durch die Tasten △ und ▽ verändert werden. Mit der Taste ⬭ wird der eingestellte Wert gespeichert und das Programm springt automatisch in den nächsten Menüschritt. Durch mehrmaliges betätigen der Taste ⬭ können Menüschritte übersprungen werden. Zur Beendigung des Menüs so oft die Taste ⬭ betätigen bis wieder die Ziffer 0 angezeigt wird. Außerhalb des Menüs kann mit Taste △ ein Startimpuls gegeben werden.

Vor Beginn der Programmierung
- Tor mit Laufschlitten einrasten lassen.
- Netzstecker einstecken. Punktanzeige (**a**) leuchtet.
- Sicherstellen, dass die Antenne richtig positioniert ist (siehe Bild **13**).
- Anleitung vom Handsender beachten.

15 Menüschritt 1: Startfunktion für den Handsender programmieren

Betätigen Sie kurz die Taste ⬭. Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 1. Sobald die Anzeige blinkt, halten Sie die Taste des Handsenders, mit der Sie den Antrieb später starten möchten für ca. 1 Sekunde lang gedrückt. Sobald der Code eingelesen ist, blinkt die rote Punktanzeige (**a**) zur Quittierung 5 x. Es können weitere Handsender (bis max. 30 Stück) programmiert werden.

16 Menüschritt 2: Lichtfunktion für den Handsender programmieren

Betätigen Sie die Taste ⬭.
Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 2.

Hinweis: Wenn kein 4-Minuten-Licht programmiert werden soll, drücken Sie nochmal die Taste ⬭. Anzeige zeigt 0 - Programmierung beendet.
Drücken Sie die zweite Taste am Handsender mit der das 4-Minuten-Licht eingeschaltet werden soll.
Sobald der Code eingelesen ist, blinkt die rote Punktanzeige (**a**) zur Quittierung 5 x.
Nach dem Einlernen Taste ⬭ kurz betätigen.
Die Ziffer 0 erscheint. Menü beendet.

Löschen aller am Antrieb programmierten Handsender:
Netzstecker vom Antrieb einstecken und Taste ⬭ dabei gedrückt halten

17 Menüschritt 3: Einstellung Tor- Auf-Position

Halten Sie die Taste ⬭ für 3 Sekunden gedrückt. Ziffer 3 erscheint auf der Anzeige **8a**.
Kurz warten bis Ziffer 3 blinkt.
Taste △ drücken und darauf achten, dass das Tor in Richtung "AUF" auffährt.

! Wenn das Tor mit der Taste △ in die verkehrte Richtung Zu fährt, dann Taste ⬭ für weitere 5 Sekunden gedrückt halten.
Lauflicht signalisiert Bewegungsumkehr.

Fahren Sie jetzt mit der Taste △ die gewünschte Endposition AUF für das Tor an **17b**.
Durch Taste ▽ kann die Position in Richtung Zu korrigiert werden.

Wenn die gewünschte Endposition AUF erreicht ist, Taste ⬭ drücken. Antrieb speichert die Endposition AUF und Ziffer 4 erscheint auf der Anzeige.

18 Menüschritt 4: Einstellung der unteren Endposition

Kurz warten bis Ziffer 4 blinkt.
Taste ▽ drücken. Der Antrieb fährt das Tor in Richtung ZU solange die Taste gedrückt bleibt. Durch Taste △ kann die Position in Richtung AUF korrigiert werden.
Wenn die gewünschte Endposition ZU erreicht ist, Taste ⬭ drücken. Antrieb speichert die Endposition ZU und Ziffer 5 erscheint auf der Anzeige.
Taste ⬭ zweimal betätigen bis die Ziffer 0 erscheint.

18a Kraftlernfahrt

! Wir empfehlen vor der Kraftlernfahrt im Menüschritt 8 den passenden Tortyp einzustellen.

⚠ Bei diesen Fahrten lernt der Antrieb die Kraftkurven ein und ist nicht kraftbegrenzt!
Die Fahrten dürfen nicht unterbrochen werden.
Die Anzeige zeigt während dieser Fahrten die Ziffer 0 an.

- Betätigen Sie die Taste △. Der Antrieb fährt auf bis die obere Endposition erreicht ist.
- Betätigen Sie wieder die Taste △. Der Antrieb fährt zu, bis die untere Endposition erreicht ist.
- Nach ca. 2 Sekunden erlischt die Anzeige 0.

19 Menüschritt 5: Kraftbegrenzung für Auffahrt

Wenn das Einstellungsmenü zuvor verlassen wurde, Taste ⬭ 3 Sekunden gedrückt halten bis die Ziffer 3 erscheint. Danach Taste ⬭ 2 x betätigen bis die Ziffer 5 erscheint.
Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige mit dem eingestellten Wert der Kraftbegrenzung für die Auffahrt.
Mit Taste △ und ▽ kann der Wert für die Kraftbegrenzung größer oder kleiner eingestellt werden.
Nach der Einstellung Taste ⬭ betätigen.
Ziffer 6 erscheint.

20 Menüschritt 6: Kraftbegrenzung für Zufahrt

Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert für die Kraftbegrenzung für die Zufahrt wird angezeigt.
Mit Taste △ und ▽ kann der Wert für die Kraftbegrenzung größer oder kleiner eingestellt werden.
Nach Einstellung Taste ⬭ betätigen. Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 0.
Anschließend Krafteinstellungen überprüfen und ggf. Einstellung wiederholen.

Achtung! Eine zu hoch eingestellte Kraft kann zu Verletzungen von Personen führen.
Werkseitige Einstellung ist Wert 4!

21 Prüfung der Kraftbegrenzungseinrichtung
- Kraftmessgerät im Schließbereich positionieren. (Wenn kein Messgerät vorhanden ist z. Bsp. Antriebskarton verwenden)
- Tor aus der Endpositon AUF starten.
- Antrieb fährt auf das Hindernis, stoppt und fährt zurück in die obere Endposition.
- Punktanzeige (**a**) muss für ca. 1 Sekunde abschalten. Dann arbeitet der Antrieb fehlerfrei.

Wurden Federn am Tor verändert, dann muss die Kraftlernfahrt neu durchgeführt werden.
Gehen Sie in den Menüschritt 5 und halten Sie die Taste ⬭ für 3 Sekunden gedrückt. Die Ziffer 0 erscheint. Dann Kraftlernfahrten durchführen wie unter Punkt 18 dargestellt.

• Sondereinstellungen

Menüschritt 7: Lichtzeiten

Taste ⬭ 3 Sekunden gedrückt halten. Ziffer 3 erscheint in der Anzeige. Taste ⬭ mehrmals drücken, bis Menüschritt 6 angezeigt wird.
Taste ⬭ nochmals für 3 Sekunden lang gedrückt halten bis Ziffer 7 erscheint **13f**.

Menüwert	Lichtzeit	Vorwarnzeit	24V
0	60 s	-	60 s
1	120 s	-	90 s
2	240 s	-	120 s
3	0 s	0 s	0 s
4	0 s	3 s	0 s
5	60 s	3 s	0 s
6	120 s	3 s	0 s
7	60 s	-	TAM
8	120 s	-	TAM
9	240 s	-	TAM

Bei eingestellter Vorwarnzeit warnt die Signalampel vor Anlauf des Antriebes und während der Fahrt. Werkseitige Einstellung ist Wert 1.
TAM: Tor-Auf-Meldung, bei nicht geschlossenem Tor liegen 24V für eine Signalisierung an **13f**.

Menüschritt 8: Toranpassung

Taste ⬭ betätigen. Ziffer 8 erscheint auf der Anzeige.
Für den optimalen Bewegungsablauf und zur Einhaltung der Kräfte ist der entsprechende Tortyp auszuwählen.

Menüwert	Tortyp
0	Doppelflügeltor
1	nichtausschwingendes Tor, Canopy
2	Schwingtor, Kipptor normal
3	Schwingtor, Kipptor sensibler Lauf
4	Universaleinstellung (werkseitig)
5	Sektionaltor mit Zugfederbeschlag (Topspeed)
6	Sektionaltor mit Torsionsfederbeschlag (Topspeed)
7	Industriesektionaltor mit Normalbeschlag
8	Seitensektionaltor (Topspeed)
9	Seitensektionaltor mit Nebenschließkanten

Anschließend Taste ⬭ betätigen. Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 0. Nach Änderung des Tortyps wird die Kraftlernfahrt 18a wiederholt.

Menüschritt 9: Betriebsarten

Taste ⬭ betätigen. Ziffer 9 erscheint in der Anzeige.

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

Menü-wert	Betriebsart
0	**Normalbetrieb** (Werkseinstellung)
1	**Normalbetrieb mit Lüftungsstellung** Lüftungsstellung kann mit der 2. Taste vom Handsender oder durch Innentaster Signal 112 (Zubehör) angefahren werden.
2	**Teilöffnung für Seitensektionaltor** Teilöffnung von ca 1m kann mit der 2. Taste vom Handsender oder durch Innentaster Signal 112 (Zubehör) angefahren werden.

! 2. Taste vom Handsender muss nach dem Wechsel der Betriebsart neu eingelernt werden.

• Bedienungsanleitung

Diese Betriebsanleitung beschreibt den sicheren und sachgerechten Umgang mit dem Produkt. Die angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen sowie die für den Einsatzbereich geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen müssen eingehalten werden.

! Weisen Sie alle Personen, die die Toranlage benutzen, in die ordnungsgemäße und sichere Bedienung ein.

! Handsender gehören nicht in die Hände von Kindern.

! Bei Betätigung des Antriebes müssen die Öffnungs- und Schließvorgänge überwacht werden. Im Bewegungsbereich des Tores dürfen sich keine Personen oder Gegenstände befinden.

• Normalbetrieb (0)
(werksseitig eingestellte Betriebsart)

Der Garagentorantrieb kann durch Impulsgeber wie Handsender, Schlüsseltaster usw. betätigt werden. Es ist nur eine kurze Impulsgabe erforderlich.

Funktionsablauf:
Erste Impulsgabe: Antrieb startet und fährt Tor in die eingestellte End-position AUF oder ZU.
Impulsgabe während der Fahrt: Tor stoppt.
Erneuter Impuls: Tor setzt in entgegengesetzter Richtung den Lauf fort

Eine zweite Taste am Handsender kann auf 4-Minuten-Licht programmiert werden (Bild **16**). Bei Betätigung der Handsendertaste schaltet das Licht unabhängig vom Motor ein und nach ca. 4 Minuten wieder aus.

• Schnellentriegelung
Bei Einstellarbeiten, Stromausfall oder Störungen kann das Tor mittels Zugknopf am Laufschlitten vom Antrieb entriegelt und von Hand betätigt werden.
Soll das Tor über längere Zeit manuell betätigt werden, so ist der vorhandene Arretierstift entsprechend einzusetzen (siehe Bild **12**). Die für den Betrieb mit Antrieb stillgesetzte Torverriegelung ist wieder zu montieren, da das Tor anderenfalls in Zustellung nicht verriegelt ist.
Zur Aufnahme des Betriebes mit Antrieb wird der Arretierstift wieder in die Parkposition (**a**) zurückgesteckt und die Torverriegelung stillgesetzt.
Nach Impulsgabe wird das Tor automatisch wieder mit dem Torantrieb verriegelt.

• Interne Sicherheitseinrichtung
Läuft das Tor während der Zu-Fahrt auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb und gibt das Hindernis durch Öffnen bis in die obere Endlage wieder frei.
Während der letzten 2 Sekunden der Zu-Fahrt wird das Tor nur einen Spalt breit geöffnet um das Hindernis freizugeben, aber dennoch den Einblick in die Garage zu verwehren.
Läuft das Tor während der Öffnungsfahrt auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb und kehrt die Fahrtrichtung für ca. eine Sekunde um.

• Externe Sicherheitseinrichtungen
Anschlussplan Bild **13**

Schlupftürkontakt (STOP A)
Eine geöffnete Schlupftür stoppt den Antrieb sofort bzw. verhindert das Starten des Antriebes.
bzw. verhindert das Starten des Antriebes.

Lichtschranke (STOP B)
Eine Unterbrechung der Lichtschranke bewirkt während der Schließfahrt ein Stoppen und eineRichtungsumkehr. Während der Öffnungsfahrt hat eine Unterbrechung keinen Einfluss.

• Beleuchtung
Die Beleuchtung schaltet sich nach Impulsgabe für den Start selbsttätig ein und nach eingestellter Zeit (Werkseinstellung ca. 90 Sekunden) wieder aus.
Glühlampenwechsel:
Netzstecker ziehen und Lampenabdeckung mit Schraubendreher Kreuzschlitz Gr.2 x 100 öffnen.
Glühlampe austauschen (230 V, 40 W, Sockel E27) und Lampenabdeckung wieder anschrauben.

• Signalleuchte
Ist eine Signalleuchte zur Signalisierung der Öffnungs- und Schießvorgänge installiert, so blinkt diese, sobald ein Startimpuls gegeben wird. Der Antrieb startet verzögert entsprechend der eingestellten Vorwarnzeit (siehe Menüschritt 7).

• Handsender
Programmieren weiterer Handsender:
Siehe Menüschritte 1 und 2 (Bild **15** und **16**).
Batteriewechsel: Schieben Sie den Batteriefachdeckel vom Handsender.
Nehmen Sie die Batterie heraus.
Neue Batterie einlegen. Dabei auf die Pollung achten!
Deckel wieder aufschieben.
Leere Batterien gehören in den Sondermüll!

• weitere Betriebsarten

Im Menue 9 kann eine andere Betriebsart gewählt werden. In den Klammer ist die zugehörige Einstellung für Menü 9.

Normalbetrieb mit Lüftungsstellung (1)
Lüftungsstellung dient zur Belüftung der Garage. Das Tor wird dazu ca. 10 cm geöffnet.

Bedienung wie bei Normalbetrieb.
Durch Impulsgabe der 2. Taste am Handsender oder anderer Impulsgeber kann das Tor aus jeder Position heraus in die Lüftungsstellung gebracht werden.
Aus der Lüftungsstellung kann das Tor durch alle Impulsgeber wieder geschlossen werden.

Betrieb am Seitensektionaltor (2)
Eine Teilöffnung von ca. 1 m anstatt einer vollen Öffnung ermöglicht den Durchgang zur Garage.

• Wartung/Überprüfung

! Zu Ihrer Sicherheit empfehlen wir, die Toranlage vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf - jedoch mindestens einmal jährlich - von einem Fachbetrieb prüfen zu lassen.

Überwachung der Kraftbegrenzung
Die Antriebssteuerung verfügt über ein 2-Prozessor-Sicherheitssystem zur Überwachung der Kraftbegrenzung.
In jeder Endposition wird die integrierte Kraftabschaltung automatisch getestet.
Vor der Inbetriebnahme und mindestens einmal jährlich ist die Toranlage zu überprüfen. Dabei ist die Prüfung der Kraftbegrenzungseinrichtung (Bild **21**) durchzuführen!

! Achtung! Eine zu hoch eingestellte Schließkraft kann zu Verletzungen von Personen führen.

Im Menüschritt 5 kann die Kraft für die Auf-Fahrt, im Menüschritt 6 die Kraft für die Zu-Fahrt nachjustiert werden.

• Zyklenzähler
Der Zyklenzähler speichert die Anzahl der vom Antrieb getätigten Auf- / Zu-Fahrten.

Um den Zählerstand auszulesen, halten Sie die Taste ▽ für 3 Sekunden gedrückt bis eine Ziffer erscheint. Die Ziffernanzeige gibt die Zahlenwerte beginnend von der höchsten Dezimalstelle bis zur Niedrigsten nacheinander aus. Am Ende erscheint auf der Anzeige ein waagerechter Strich, Beispiel: 3456 Bewegungen, 3 4 5 6 -

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

• Fehlersuchanleitung

Wichtiger Hinweis: Bei Arbeiten am Antrieb ist unbedingt vorher der Netzstecker zu ziehen!!!

Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Tor schließt / öffnet nicht vollständig.	Tormechanik hat sich verändert. Schließ- / Öffnungskraft zu schwach eingestellt. Endposition nicht richtig eingestellt.	Tor überprüfen lassen. Krafteinstellung durchführen (Menüschritte 5 und 6). Endpositionen neu einstellen (Menü 3 und 4).
Tor drückt in die Endlagen.	Endpositionen nicht optimal eingestellt.	Endpositionen neu einstellen (Menüschritte 3 und 4).
Nach dem Schließen öffnet das Tor wieder einen Spalt breit.	Tor blockiert kurz vor Zuposition.	Hindernis entfernen oder Endposition ZU neu einstellen (Menüschritt 4).
Tor reagiert nicht auf Impulsgabe des Handsenders - jedoch auf Betätigung durch Drucktaster oder andere Impulsgeber.	Batterie im Handsender leer. Antenne nicht vorhanden oder nicht ausgerichtet. Kein Handsender programmiert.	Batterie im Handsender erneuern. Antenne einstecken / ausrichten. Handsender programmieren (Menüschritt 1).
Tor reagiert weder auf Impulsgabe des Handsenders noch auf andere Impulsgeber.	Siehe Diagnoseanzeige.	Siehe Diagnoseanzeige.
Zu geringe Reichweite des Handsenders.	Batterie im Handsender leer. Antenne nicht vorhanden oder nicht ausgerichtet. Bauseitige Abschirmung des Empfangssignals.	Batterie im Handsender erneuern. Antenne einstecken / ausrichten. Externe Antenne anschließen (Zubehör).

• Diagnoseanzeige

Während des Betriebes dient die Anzeige zur Diagnose bei eventuellen Störungen

Ziffer	Zustand	Diagnose / Abhilfe
0	Antrieb startet und Ziffer 0 erlischt.	Antrieb erhält einen Startimpuls am Eingang START oder durch einen Sender. Normalbetrieb.
1	Tor fährt weder auf noch zu.	Anschluss STOP A ist unterbrochen. Externe Sicherheitseinrichtung hat angesprochen (z. B. Schlupftür).
2	Tor fährt nicht mehr zu.	Anschluss STOP B ist unterbrochen. Externe Sicherheitseinrichtung hat angesprochen (z. B. Lichtschranke).
3	Motorstillstand.	Motor dreht nicht. Fachbetrieb hinzuziehen.
4	Dauerimpuls am Starteingang.	Tor nimmt keinen Startimpuls mehr an. Externer Impulsgeber gibt Dauerimpuls (z. B. Taster klemmt).
5	Fehler bei der Einstellung des Antriebes aufgetreten.	Wegstrecke zu lang. Einstellung Menüschritte 3 und 4 neu durchführen.
0	Ziffer 0 bleibt während der nächsten Öffnungs- und Schießfahrt angezeigt und erlischt danach. Ziffer 0 bleibt weiter angezeigt.	Antrieb führt eine Lernfahrt für die Kraftbegrenzung durch. **Achtung**: diese Fahrten sind nicht kraftüberwacht! Tormechanik überprüfen. Tor ist zu schwergängig.

Änderungen vorbehalten

Garantiebestimmungen

Sehr geehrter Kunde,

der von Ihnen erworbene Garagentorantrieb ist seitens des Herstellers bei der Fertigung mehrfach auf seine einwandfreie Qualität geprüft worden. Sollte dieser oder Teile davon nachweisbar wegen Material- oder Fabrikationsfehlern unbrauchbar oder in der Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt sein, werden wir diese nach unserer Wahl unentgeltlich nachbessern oder neu liefern.
Für Schäden infolge mangelhafter Einbau- und Montagearbeiten, fehlerhafter Inbetriebsetzung, nicht ordnungsgemäßer Bedienung und Wartung, nicht sachgerechter Beanspruchung sowie jeglichen eigenmächtigen Änderungen an dem Antrieb und den Zubehörteilen wird keine Haftung übernommen. Entsprechendes gilt auch für Schäden, die durch den Transport, höhere Gewalt, Fremdeinwirkung oder natürliche Abnutzung sowie besondere atmosphärische Belastungen entstanden sind. Nach eigenmächtigen Änderungen oder Nachbesserungen von Funktionsteilen kann keine Haftung übernommen werden. Mängel sind uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen; die betreffenden Teile sind uns auf Verlangen zuzusenden. Die Kosten für Aus- und Einbau, Fracht und Porti werden von uns nicht übernommen. Stellt sich eine Beanstandung als unberechtigt heraus, hat der Besteller unsere Kosten zu tragen.
Diese Garantie ist nur gültig in Verbindung mit der quittierten Rechnung und beginnt mit dem Tage der Lieferung. Für die Mängelfreiheit des Produktes leistet der Hersteller Gewähr.
Die Gewährleistungsdauer beträgt 24 Monate, sofern der rückseitige Nachweis ordnungsgemäß ausgefüllt ist. Ansonsten endet die Gewährleistungsfrist 27 Monate nach Herstelldatum.

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

D

Prüfbuch für Toranlage

Betreiber der Anlage: _____

Ort der Toranlage: _____

_____

Antriebsdaten

Antriebstyp: _____ Herstelldatum: _____

Hersteller: Novoferm tormatic GmbH Betriebsart: _____

Tordaten

Bauart: _____ Baujahr: _____

Serien Nr. _____ Flügelgewicht: _____

Torabmessungen: _____

Einbau und Inbetriebnahme

Firma, Monteur: _____ Name, Monteur: _____

Inbetriebnahme am: _____ Unterschrift: _____

Sonstige Angaben **nachträgliche Änderungen**

_____ _____

_____ _____

_____ _____

Prüfung der Toranlage

Alllgemeines

Kraftbetätigte Tore müssen bei Inbetriebnahme und nach den vom Hersteller in der Wartungsanleitung vorgegebenen Intervallen und ggf. aufgrund nationaler Sonderregelungen (z. B. BGR 232 „Richtlinien für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore“) von entsprechend qualifizierten Monteuren (Person mit geeigneter Ausbildung, qualifiziert durch Wissen und praktische Erfahrung) bzw. Sachkundigen geprüft bzw. gewartet werden.

In dem vorliegendem Prüfbuch müssen alle Wartungs- und Prüfarbeiten dokumentiert werden. Es ist zusammen mit der Dokumentation der Toranlage während der gesamten Nutzungsdauer vom Betreiber sicher zu verwahren und ist diesem spätestens bei der Inbetriebnahme durch den Monteur vollständig ausgefüllt zu übergeben. (Für handbetätigte Tore empfehlen wir dies ebenfalls.)

Die Vorgaben aus der Dokumentation der Toranlage (Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitungen etc.) sind in jedem Fall zwingend zu beachten.

Die Herstellergarantie erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Prüfung / Wartung!

Änderungen an der Toranlage (sofern überhaupt zulässig) sind ebenfalls zu dokumentieren.

Achtung: Eine Prüfung ist nicht mit einer Wartung gleichzusetzen!

D

Prüfliste der Toranlage

(Ausstattung bei Inbetriebnahme durch Abhaken dokumentieren)

	Ausstattung	vorhanden zutreffend	zu prüfende Eigenschaften	i.O.	Bemerkung
1.0	**Tor**				
1.1	Handbetätigung des Tores	•	Leichtgängigkeit	•	_____
1.2	Befestigungen / Verbindungen	•	Zustand / Sitz	•	_____
1.3	Drehpunkte / Gelenke	•	Zustand / Schmierung	•	_____
1.4	Laufrollen / Laufrollenhalter	•	Zustand / Schmierung	•	_____
1.5	Dichtungen / Schleifleisten	•	Zustand / Sitz	•	_____
1.6	Torrahmen / Torführung	•	Ausrichtung / Befestigung	•	_____
1.7	Torblatt	•	Ausrichtung / Zustand	•	_____
2.0	**Gewichtsausgleich / Sicheres Öffnen**				
2.1	Federn	•	Zustand / Sitz / Einstellung	•	_____
2.1.1	Federbänder	•	Zustand	•	_____
2.1.2	Federbruchsicherung,	•	Zustan / Typenschild	•	_____
2.1.3	Sicherungselemente, wie Splinte, Federstecker etc.	•	Zustand / Sitz	•	_____
2.2	Drahtseile	•	Zustand / Sitz	•	_____
2.2.1	Seilbefestigung	•	Zustand / Sitz	•	_____
2.2.2	Seiltrommeln	•	2 Sicherheitswindungen	•	_____
2.3	Absturzsicherung	•	Zustand	•	_____
2.4	Rundlauf T-Welle	•	Zustand	•	_____
3.0	**Antrieb / Steuerung**				
3.1	Antrieb / Laufschiene / Konsole	•	Zustand / Befestigung	•	_____
3.2	Elektrische Leitungen / Anschlüsse	•	Zustand	•	_____
3.3	Schnell- / Notentriegelung	•	Zustand / Funktion	•	_____
3.4	Betätigungseinrichtungen Taster / Handsender	•	Zustand / Funktion	•	_____
3.5	Endabschaltung	•	Zustand / Position	•	_____
4.0	**Quetsch- und Scherstellensicherung**				
4.1	Kraftbegrenzung	•	stoppt und reversiert	•	_____
4.2	Schutz gegen Anheben von Personen	•	Torblatt, Stopp bei 20kg	•	_____
4.3	bauseitiges Umfeld	•	Sicherheitsabstände	•	_____
5.0	**sonstige Einrichtungen**				
5.1	Verriegelung / Schloss	•	Zustand / Funktion	•	_____
5.2	Schlupftür	•	Funktion / Zustand	•	_____
5.2.1	Schlupftürkontakt	•	Funktion / Zustand	•	_____
5.2.2	Türschließer	•	Funktion / Zustand	•	_____
5.3	Ampelsteuerung	•	Funktion / Zustand	•	_____
5.4	Lichtschranken	•	Funktion / Zustand	•	_____
5.5	Schließkantensicherung	•	Funktion / Zustand	•	_____
6.0	**Dokumentation des Betreibers**				
6.1	Typenschild / CE-Kennzeichnung	•	vollständig / lesbar	•	_____
6.2	Konformitätserklärung der Toranlage	•	vollständig / lesbar	•	_____
6.3	Montage-,Bedienungs-, Wartungsanleitungen	•	vollständig / lesbar	•	_____

Diese Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer aufzubewahren!

Heruntergeladen von manualslib.de Handbücher-Suchmaschiene

D

Prüfungs -und Wartungsnachweise der Toranlage

Datum	Durchgeführte Arbeiten / erforderliche Maßnahmen	Prüfung durchgeführt Unterschrift / Adresse der Firma	Mängel beseitigt Unterschrift / Adresse der Firma
	Inbetriebnahme, Erstprüfung		

D

Konformitäts- und Einbauererklärung

Wn020509 07/09

Erklärung

für den Einbau einer unvollständigen Maschine
nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II Teil 1B

Novoferm tormatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
D-44309 Dortmund

erklärt hiermit, dass der Garagentorantrieb

Novomatic 553S

ab der Kennzeichnung 01/10 (Woche/Jahr) der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht und zum Einbau in einer Toranlage bestimmt ist.

- Folgende grundlegenden Sicherheitsanforderungen nach Anhang I wurden angewandt:
  - allgemeine Grundsätze Nr. 1
  - 1.2.1 Sicherheit und Zuverlässigkeit von Steuerungen:
    intergierte Kraftbegrenzung: Kat 2 / PL C
    Eingang STOP A: Kat 2 / PL C
    Eingang STOP B: Kat 2 / PL C
    Sicherheitskategorien entsprechend EN 13849-1
- Die technischen Unterlagen nach Anhang VII B wurden erstellt.
- Konform ist mit den Bestimmungen der EG Bauproduktenrichtlinie 89/106/EG.
  Für den Teil Betriebskräfte wurden die entsprechenden Erstprüfungen in Zusammenarbeit mit den anerkannten Prüfstellen durchgeführt. Dabei wurden die harmonisierten Normen EN13241, EN12453 und EN12445 angewandt. Die geprüften Kombinationen sind aus der Tabelle “Systemprüfung tormatic-Antriebe” aus der Anlage oder im Internet unter www.tormatic.de zu entnehmen.
- Konform ist mit der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
- Konform ist mit der EMV-Richtlinie 2004/108/EG

Das Produkt darf erst in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die Toranlage den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie entspricht.

CE

Dortmund, den 29.12.2009

Ulrich Theile
Leiter Entwicklung
Dokumentationsbevollmächtigter

Diese Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer aufzubewahren!

Andere ManualsLib-Projekte

www.manualslib.com

www.manualslib.de

www.manualslib.es

www.manualslib.fr

www.manualslib.nl

www.manualslib.mx

www.manualslib.tech 30+ Sprachen